

LESERBRIEF

„Absurdität ist nicht mehr zu überbieten“

Zum Beitrag „MDK-Prüfung: So vermeiden Sie die klassischen Prüffallen“ von RA Nicola Dissel-Schneider in der *Altenheim-Ausgabe* 7/2010, Seite 27:

„Die Beiträge von Frau Dissel-Schneider gehören immer mit zu den besten juristischen Kommentaren, welche im „Altenheim“ zu lesen sind. Diese Aussage ist deswegen von Bedeutung, weil meine Kritik an einem Teil ihres Beitrags nichts mit der inhaltlichen Darstellung durch Frau Dissel-Schneider zu tun hat, sondern eine weitere Auswirkung der kontinuierlich steigenden Bürokratie ist. Sie schreibt im letzten Absatz: „Zugleich fordert der MDK auch bei den Bewohnern, die nicht zur Risikogruppe zählen, eine Dokumentation, in der das Heim positiv feststellt, dass kein Risiko besteht ...“

Diese Absurdität ist nicht mehr zu überbieten und der Unterzeichner kennt diese Anforderung aus eigener Erfahrung. Kürzlich habe ich bei meinem jährlichen Gesundheits-Check meinen Hausarzt gefragt, wo in meinen Patientenakten zu lesen sei, wo bei mir jeweils keine Risiken bestehen? Er hat mir ei-

nen Blick zugeworfen, der wohl sagen sollte: Bei der nächsten Hauptuntersuchung Wipp auf Geisteszustand untersuchen. Im Ernst: Wo fängt die positive Feststellung „fehlender“ Risiken an und wo hört sie auf? Besteht dazu eine rechtliche Verpflichtung, von dem fachlichen Unsinn ganz zu schweigen? Jeder bundesdeutsche Arzt hat in seinen Akten derlei nicht stehen; bei der Pflege wird es wieder einmal verlangt. Der Umkehrschluss ist sinnvoll: Dokumentiert wird, wo ein Risiko besteht. Das haben wir schon 2003 im „Entbürokratisierungsprojekt des Bayerischen Staatsministeriums“ derart gehandhabt.

Vorschlag: Die Anbieter von Pflegedokumentationen entwickeln jetzt ein Arbeitsblatt mit allen nur denkbaren bundesdeutschen Pflege-Risiken und dann haken wir ab. Den Mitarbeitern die Notwendigkeit einer fachgerechten Pflegedokumentation zu vermitteln, driftet zunehmend ins Absurde ab.“

Michael Wipp, Geschäftsführer Haus Edelberg Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH, Karlsruhe